

Die Stadtwerke Schwedt begehen 25. Gründungsjubiläum

## Wir haben es selbst angepackt



Am 5. Juni 1996 bezogen die Stadtwerke Schwedt ihren heutigen Firmensitz im Gewerbegebiet am Heinersdorfer Damm. Fast alle am Bau beteiligten Firmen kamen aus Schwedt selbst oder dem unmittelbaren Umland.

Fotos: SPRE-PR/Petsch

**In ihrer Sitzung am 28. November 1991 beschlossen die Schwedter Stadtverordneten, den Eigenbetrieb „Gemeinnützige Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder“ in zwei Unternehmen umzuwandeln: die Wohnbauten GmbH und die Stadtwerke GmbH. Das Zeitalter der kommunalen Daseinsvorsorge hatte begonnen.**

Als Geschäftsführer des Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgers berief Oberbürgermeister Peter Schauer den langjährigen Fernwärme-

Chef der Wohnbauten Helmut Preuße. Bei der übernommenen Mammutaufgabe startete der heute 60-Jährige bei Weitem nicht aus einer völlig chaotischen Lage! Für die Ende dieses Jubiläumjahres erscheinende Stadtwerke-Chronik erinnerte sich Preuße an die Anfangszeit: „Es ging vor allem um strukturelle Fragen: Wie gestalten wir eine kommunale Gesellschaft, wie bringt man sie intern sinnvoll zum Laufen. Es ging um Abläufe und Regeln. Und bei diesen Detailfragen war die Partnerstadt mit ihren jahrzehntelangen Erfahrungen schon sehr hilfreich. Bei der Ener-

gieversorgung Leverkusen (EVL) hieß es auf unsere erste Anfrage sofort: Natürlich helfen wir!“ Die erste Herausforderung bestand in der Erstellung einer Eröffnungsbilanz. Darin wollten die Beteiligten die Stadtwerke weder zu arm noch zu reich rechnen. Es sollte eine gewisse Substanz und Werthaltigkeit vorgezeigt werden können. „Alles in allem musste jedoch der objektive Stand der Dinge wiedergegeben werden. Und der war nicht schlecht. Wir haben bei der Bilanzierung einen – aus unserer Sicht – guten Mittelweg beschritten. Mit dem Ergebnis konnten wir an Banken herantreten, um erhebliche Investitionen und vor allem den Instandhaltungstau in Angriff zu nehmen.“ Im Rathaus fand Stadtwerke-Chef Helmut Preuße insbesondere bei Wirtschafts-Dezernentin Barba-

ra Rückert eine hoch motivierte Mitstreiterin. „Wir waren nach den nachteiligen, zu Fehlern neigenden zentralen Strukturen der DDR der Überzeugung, wir sollten die Steuerung in die eigenen Hände bekommen. Alles, was wir in Schwedt machen könnten, wollten wir auch übernehmen“, erinnert sich die 72-Jährige. Zu ihrem Aufgabenbereich Wirtschaft landete im Rathaus auch die Fernwärmeversorgung, die noch bei der Wohnungswirtschaft angesiedelt war. „Und da gehört sie ja nicht hin. Also, was tun? Dabei ging es ja auch um viele berufliche Existenzen. Ähnlich bei der Stromversorgung. Nachfolger des zu DDR-Zeiten für Schwedt zuständigen Energiekombinates Frankfurt/Oder war die Oder-Spree-Energieversorgung AG (OSE).

Fortsetzung auf Seite 5

### Editorial

Jetzt gehts APP in Schwedt!



Foto: SPRE-PR/Petsch

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

im 25. Jubiläumsjahr unserer Stadtwerke möchten wir Ihnen Schwedt zum Geschenk machen!

Wir sind an der Entwicklung einer City-App für unsere Stadt beteiligt – einen umfassenden, immer tagesaktuellen, multimedialen und multifunktionalen Wegbegleiter. Der Countdown zur Veröffentlichung läuft bereits. Nicht nur Schwedt-Besucher, sondern ebenso wir Einwohner werden großen Nutzen daraus ziehen – egal, wo auf dem Globus wir uns befinden.

Die APP wird über Einkaufs-, Ausgeh- und Freizeitmöglichkeiten informieren sowie lokale Nachrichten, Bus- und Bahn-Fahrpläne, Angebote von Händlern, News von Vereinen sowie Termine, Veranstaltungen und Feste in der Region bieten. Und das alles in einer APP.

Seien Sie gespannt!

Ihr Helmut Preuße,  
Geschäftsführer des  
Unternehmensverbundes

### UMschau-Tipp: Ein Osterspaziergang über die „Sonnenallee“

Der Samstag am Osterwochenende bürgt in Schwedt für ein außergewöhnliches Theatererlebnis. Seit 1995 führen die ubs an diesem Tag „Faust auf Faust“ auf – deutschlandweit einmalig beide Teile der Goetheschen Faust-Tragödie hintereinander. In diesem Jahr legt Faust jedoch eine Pause ein.

Stattdessen übernimmt in diesem Jahr eine Eigenproduktion den „Logenplatz“ des Spielplans, die in der laufenden Saison für Furore sorgt: „Sonnenallee“ mit Entertainer Bürger Lars Dietrich in der Hauptrolle! Am



Unter den Einsendern unseres UMschau-Rätsels (S. 6) verlosen wir 2x2 Freikarten für die Oster-Sonnenallee. Vermerken Sie Ihr Interesse bitte in Ihrer Zuschrift!

Foto: ubs/Udo Krause

Ostersamstag, dem 26. 3., bieten die ubs aber selbstredend mehr als eine Theatervorstellung. Der Tag beginnt mit einem Ostermarkt (12 Uhr), der in der Pause der Aufführung mit einer Modenschau, einer Theaterausstellung und Fotoaktionen angereichert wird. Das Team des ubcatering erstellt ein exklusives Osterbuffet. Im Hugenottenpark können Ostereier gesucht und dabei Theaterkarten gewonnen werden.

ubs-Tickets

Tel.: 03332 538111 (Di-Fr 12-20 Uhr)

### In dieser Zeitung

Wer sind die Partner der neuen Stadtwerke-Kundenkarte?

Seite 3

Was steckt in den SDT SMART HOME-Paketen der Stadtwerke?

Seite 4/5

Welche Highlights bietet der Frühling in der Uckermark?

Seite 6

## 25 Jahre kommunale Daseinsvorsorge in Brandenburg

## Erfolgsgeschichte:

Mein  
Stadtwerk

Nach den ersten freien Kommunalwahlen in der DDR im Mai 1990 saßen in den Stadtvertretungen des kurz vor der Wiedergründung stehenden Landes Brandenburg hoch motivierte Volksvertreter. Sie wollten das Heft des Handelns unverzüglich in die eigenen Hände nehmen und hatten dafür klare Vorstellungen.

Voller Weitsicht und im Wissen um die Stadtwerke-Traditionen vor den Verstaatlichungen in der DDR sollte auch die Daseinsvorsorge in städtische Verantwortung zurückwechseln. Dieser Weg war vielerorts kein leichter! An das Strom- und Gasvermögen kamen einige Kommunen nur über den „Umweg“ einer gerichtlichen Auseinandersetzung.

Nichtsdestotrotz gründeten gerade im Jahr 1991 – vor 25 Jahren – besonders viele Kommunen ihre neuen Stadtwerke. Warum sie im Rückblick so froh über diesen Schritt sind, haben wir aus Anlass des Silber-Jubiläums die Bürgermeister in den Städten unserer Herausgeber gefragt. Hier ihre Antworten:



Foto: Stadt Finsterwalde

Die **Stadtwerke Finsterwalde GmbH** sind ein zuverlässiger Partner bei der Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit Strom, Gas und Wasser zu stabilen und fairen Preisen. Das ist für mich eine große Errungenschaft. Ganz herausragend ist das aktuelle Engagement des Unternehmens im Bereich des Breitbandinternets. Mit dem Angebot sf-digital gehören die Stadtwerke Finsterwalde zu den Vorreitern in Brandenburg. Für Gewerbetreibende ist das ein bedeutender Standortvorteil.

Jörg Gampe, Bürgermeister der Stadt Finsterwalde



Foto: Stadt Schwedt/Oder

Die **Stadtwerke Schwedt** sind unser regionales Kraftzentrum. Innerhalb des Unternehmensverbundes leisten unsere Stadtwerke kontinuierlich und zuverlässig einen herausragenden Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität in der Stadt und im Umland. Immer am Puls der Zeit und auf dem neuesten Stand der Technik werden hier nicht nur Strom und Wärme, Telefonie, Internet und Kabel-TV gemanagt, sondern auch Dienstleistungen für den Hafen und Freizeiteinrichtungen erbracht.

Jürgen Polzehl, Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder



Foto: Stadt Forst

Die **Stadtwerke Forst GmbH** stehen als regionales Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen nicht nur für Kundenorientierung, Nähe und Qualität. Sie engagieren sich gleichzeitig für Lebensqualität vor Ort, für die Förderung des Zukunftspotenzials unserer Region und tragen als wesentlicher Partner maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung von Klimaschutzziele bei. Für die „Klimaneutrale Stadt Forst bis 2030“ leisten die Stadtwerke als unser Versorgungsunternehmen einen wichtigen Beitrag.

Philipp Wesemann,  
Bürgermeister der  
Stadt Forst (Lausitz)



Unsere **Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau** haben sich in der sozialen Marktwirtschaft erfolgreich etabliert. Sie sind ein nachgefragter Arbeitgeber vor Ort, guter Steuerzahler und wichtiger Förderer der Kultur und des Sports in unserer Region. Alles in allem darf ich sagen: Unser mehrheitlich kommunal geführtes Unternehmen ist ein Gewinn für die Menschen im Versorgungsgebiet zwischen Niederlausitz und Spreewald. Mein Dank gilt den Gründern d i e s e s Unternehmens für ihre Weitsicht!



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Helmut Wenzel,  
Bürgermeister der Stadt  
Lübbenau/Spreewald



Foto: Stadt Guben

Mit den **Städtischen Werken und der Energieversorgung Guben** befinden sich auch in unserer Stadt wesentliche Teile der Infrastruktur in mittelbarer oder unmittelbarer Zuständigkeit der Kommune. Erst nach 20 Jahren des Bemühens um die nötige Konzession konnten wir auch das Stromnetz in Eigenregie unterhalten. Nun bieten wir Unternehmen, Gewerbetreibenden und allen Bürgerinnen und Bürgern Erdgas, Fernwärme und Elektroenergie. Über 150 Männer und Frauen aus unserer Region sind unbefristet in unseren kommunalen Gesellschaften beschäftigt!

Fred Mahro, Amt. Bürgermeister der Stadt Guben



Die **Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben** haben eine bemerkenswerte Entwicklung zurückgelegt. Diese bildet für uns als Stadt und Gesellschafter die Grundlage, um auch künftig eine für die Bürger Lübbens und der Region solide Preispolitik sichern zu können. Die SÜW hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens jedoch auch als sozial engagiertes Unternehmen erwiesen. Ob Schulen, Kitas, Freizeiteinrichtungen oder Sportvereine – es gab unzählige Projekte, die unterstützt wurden.



Foto: Michaelis

Lars Kolan,  
Bürgermeister der  
Stadt Lübben



Foto: Stadt Spremberg

Die **Städtischen Werke Spremberg** liefern seit 1991 zuverlässig Strom, Gas und Fernwärme. Als

100-prozentige Tochter der Stadt entwickelte sich in 25 Jahren ein moderner und effizienter Dienstleister, auf den sich die Stadt Spremberg und ihre Bürger verlassen können. Und dabei denke ich auch an das finanzielle Engagement der SWS im sozialen und kulturellen Bereich. Am 4. Juni wollen wir ein Vierteljahrhundert Stadtwerke-Geschichte bei einem „Tag der offenen Tür“ feiern. Seien Sie dabei!

Christine Hertier,  
Bürgermeisterin der  
Stadt Spremberg



Foto: Stadt Prenzlau

Die **Stadtwerke Prenzlau** gehören zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region! Sie bieten jungen Menschen in Sachen Berufsausbildung und Karriere eine Perspektive. Das Unternehmen arbeitet eng mit regionalen Partnern zusammen, vergibt hier seine Aufträge, so schließt sich der Wirtschaftskreislauf vor Ort. Guter Service, günstige und stabile Preise sowie die stetig wachsende Kundenzahl bestätigen: Die Unternehmensgründung war die richtige Entscheidung!

Hendrik Sommer, Bürgermeister der Stadt Prenzlau



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke und Energieversorger aus Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau, Perleberg,

Prennitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

**Redaktion und Verlag:**  
SPREE-PR, Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin; Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard  
**Redaktionsleitung:**  
Klaus Arbeit  
Klaus.Arbeit@spree-pr.com  
Tel.: 030 24746819

**Mitarbeit:** C. Krickau, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider, J. Schwenkenbecher  
**Layout:** SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze, M. Nitsche, G. Schulz

**Druck:** Druckhaus Spandau

Sämtliche Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.



## 10 Jahre FilmforUM KINO - EVENT - SCHWEDT

### Gar nicht vom Winde verweht

Eine Stadt wie Schwedt ohne eigenes Kino? Als CineStar 2006 aus dem Haus an der Handelsstraße auszieht, ist der Ruf nach einer Alternative laut. Und die Stadt packt's an – mal wieder mit eigener Kraft.

Die dunklen Säle waren leerge-räumt, die Technik war abgebaut, das Foyer kahler Raum. „CineStar hatte alles mitgenommen, was nicht niet- und nagelfest war“, erzählt Gunnar Pertermann, der Leiter der Technischen Werke Schwedt. Als er im April 2006 die trostlose Immobilie an der Handelsstraße betrat, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. Die Hamburger Unternehmer-Gruppe Kieft & Kieft, die heute bundesweit mehr als 65 CineStar-Kinos betreibt, hatte den Standort in der Uckermark spontan aufgegeben. Sie konnte sich mit dem Eigentümer des schmucklosen Hauses, einem Immobilienfonds, nicht auf eine Verlängerung des Mietverhältnisses einigen. 1996 schien Schwedt mit dem Kino – das einzige im Umkreis von 50 Kilometern – ein Freizeitangebot erhalten zu haben, das die Region ein Stückchen attraktiver machte. Auf der Suche nach einer schnellen Lösung treten die Verantwortlichen im Rathaus an den Chef der Technischen Werke Helmut Preuß her an. Auch er sieht ein Kino als Teil der Daseinsvorsorge an, als wichti-

ges Freizeitangebot und Teil der städtischen Infrastruktur, für die auch Kommunalbetriebe Verantwortung tragen.

**Und los gings!**  
Am 26. Oktober 2006, ein halbes Jahr nach der Schließung, öffnete das alte, neue „FilmforUM“ mit einer großen Feier. Schwedt hatte wieder ein Kino, das die Schwedter nicht missen wollen. Rund 70.000 Besucher kommen seitdem jährlich zu den Vorstellungen, mehr als zu CineStar-Zeiten. Im Rekordjahr 2015 fanden sogar 81.207 Menschen den Weg ins Kino. Die alten Kinoprojektoren sind zwar noch vorhanden, doch längst kommt in allen vier Sälen modernste digitale Vorführtechnik zum Einsatz, sogar 3-D-Aufführungen sind möglich. Und in zwei Sälen können sich die Kinogänger schon in neue Sessel plumpsen lassen – um zu lachen, zu zittern, mit zu febern, um den Alltag für zwei Stunden komplett draußen zu lassen.

Alle Angebote und das aktuelle Programm unter [www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de)



Da hat sich viel getan im vergangenen Jahrzehnt. Mit der Umstellung auf digitale Vorführtechnik sind die Zeiten von Filmrollen endgültig passé. Im Bild Kinochefin Doreen Müller.

Foto: SPREE-PR/Petsch

#### Kurzer Draht



Heinersdorfer Damm 55-57  
16303 Schwedt  
Tel.: 03332 449-0

**Service-Telefon**  
Telefon 03332 449-449

**Strom/Fernwärme:**  
Telefon 03332 449-460

**Störungsdienste**  
Erdgas: 03332 449-390

**Telefon/Internet/Kabel-TV**  
Telefon 03332 449-105

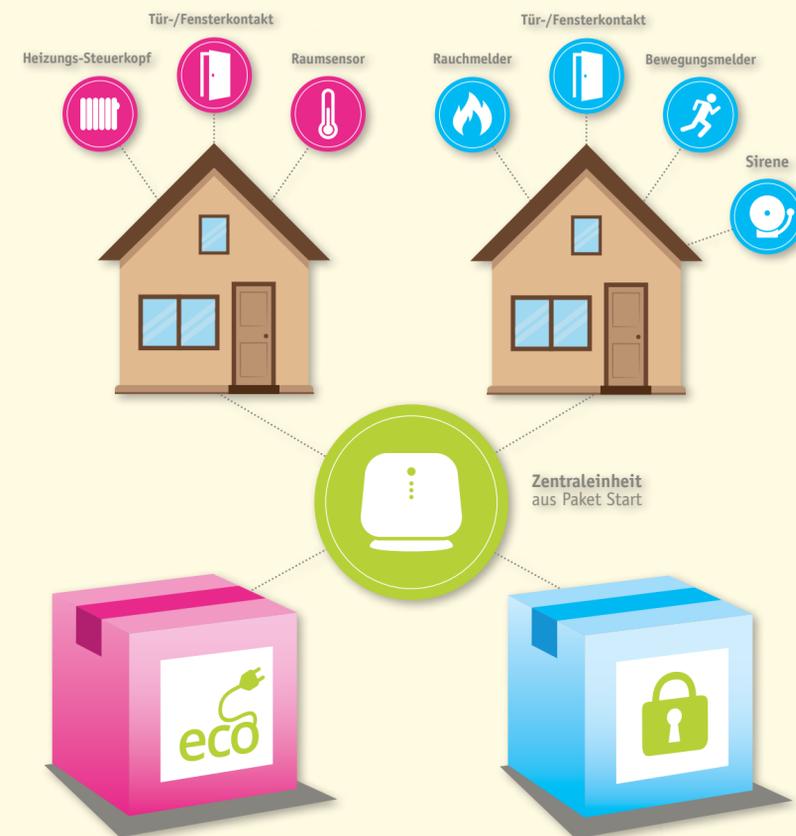
[www.stadtwerke-schwedt.de](http://www.stadtwerke-schwedt.de)

Holen Sie mit SDT SMART HOME die Zukunft zu sich nach Haus

## Seien Sie von Anfang an dabei!

Als Kaiser Wilhelm II. von den ersten Auto-Testfahrten und den teils panischen Reaktionen der Menschen erfuhr, soll er ausgerufen haben: „Ich glaube an das Pferd, das Auto ist nur eine vorübergehende Erscheinung.“ Welche tiefgreifenden

Veränderungen technische Innovationen mit sich bringen, ist am Anfang oft schwer greifbar. Aber abzusehen ist, dass auch die SMART HOME-Technik unser aller Leben verändern wird.



Die SDT SMART HOME-Pakete Effizienz (rosa) und Sicherheit (blau) können Kunden neben dem notwendigen Paket Start bei den Stadtwerken erwerben.

Grafik: Stadtwerke Schwedt

In welchem Grad wir jedoch unser Zuhause SMART machen, das liegt ganz in unseren eigenen Händen. Mit der Zentraleinheit aus dem SDT SMART HOME Paket Start schaffen Sie jedoch die Voraussetzungen für eine ganze Reihe interessanter und hilfreicher Anwendungen. Die Komponenten der von den Stadtwerken angebotenen Pakete Sicherheit und Effizienz sehen Sie in unserer Grafik. Aber auch bei handelsüblichen Haushaltsgeräten hat das SMART HOME-Zeitalter längst begonnen. Davon können sich auch in diesem Jahr wieder die Besucher der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin überzeugen. Die Palette reicht vom Backofen über die Kaffeemaschine bis zur Personenwaage. Welche Anwendungen auch für „Technik-Normalos“ sinnvoll sind, hat die Umschau Schwedt Roland M. Stehle gefragt, seines Zeichens PR-Manager beim IFA-Veranstalter gfu. „Diese Frage muss jeder Interessent für sich selbst beantworten. Vielfach ist es aber so, dass eine praktische Demonstration beim Fachhandel den Mehrwert sowie den Nutzen und Komfort der Vernetzung aufzeigt. Hier kann die Bandbreite von der Lichtsteuerung oder Komponenten aus der Sicherheitstechnik über die Kontrolle der Heizung, die Steigerung der Energie-Effizienz und die Aktivierung von Hausgeräten bis hin zur Einbindung von Consumer Electronics-Produkten, beispielsweise den Fernseher, reichen.“

Auf der diesjährigen IFA, die vom

2. bis 7. September wieder auf dem Messegelände unter dem Berliner Funkturm stattfindet, spielt SMART HOME-Technik dementsprechend eine wichtige Rolle. „Zur IFA 2016 in Berlin wird die Mehrzahl der Aussteller neue Geräte und Anwendungsmöglichkeiten für die Anwendung im Smart Home präsentieren. Ein besonderes Exponat wird wieder das E-Haus sein, ein Musterhaus, mit dem viele Vernetzungsmöglichkeiten in der Praxis anschaulich erklärt und aufgezeigt werden“, lockt Roland M. Stehle interessierte Besucher an.



Alle Schwedter mit Lust auf Zukunft sollten sich kostenlos und völlig unverbindlich im Kundenzentrum der Stadtwerke beraten lassen. Kunden der Stadtwerke profitieren bei SDT SMART HOME von Sonderkonditionen.

**Nach wie vor sucht „Umschau Schwedt“ eine Schwedter Familie mit Interesse, sich die drei SDT SMART HOME-Pakete der Stadtwerke KOSTENLOS in Ihrem Zuhause einrichten zu lassen. Melden Sie sich unter 03332 449-104 oder per E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de).**

## Frühjahrsmüdigkeit? Mit Aquafitness keine Chance

Die Suche nach einem Jungbrunnen gehört ins Reich der Sagen und Legenden. Allerdings nicht für diejenigen, die sich im und mit dem Wasser Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit und Schönheit „erarbeiten“ und erhalten. Das AquariUM ist dafür der perfekte Ort!

Aquafitness heißt das Zauberwort, eine Sportart, die immer mehr Anhänger findet und das aus gutem Grund. Bei jeder der unterschiedlichen Bewegungsformen im Flach- oder Tiefwasser, sei es nun Aquajogging, Aquastep, Aquadancing oder die traditionelle Wassergymnastik – der gesamte Körper wird auf eine effektive Weise in Schwung gebracht. Dafür sorgen schon zwei Ei-



genschaften des Wassers: ZUM EINEN wird durch den im Vergleich zur Luft wesentlich größeren Widerstand im Element Wasser die Muskelanspannung verstärkt sowie Herz und Kreislauf entsprechend angeregt. Durch den Einsatz von speziellen Geräten wie Poolnoodle, Disc oder Gürtel kann dieser Effekt noch intensiviert werden. Zugleich fördert die Massagewirkung des Wassers die Durchblutung der Haut, strafft und entschlackt das Bindegewebe. In diesem Sinn wird neben Kondition und Kraft auch etwas für ein attraktives äußeres Erscheinungsbild getan. ZUM

Ob nun Aquafitness oder ein paar Bahnen ziehen – Ihrem Körper tun Sie so oder so Gutes!

Foto: SPREE-PR/Petsch

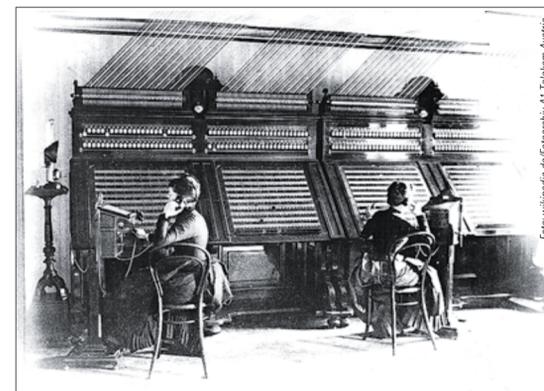


ANDEREN schont der Auftrieb des Wassers die Gelenke, erleichtert für Menschen mit Beschwerden des Bewegungs- und Stützapparates die Übungen. Auch Schwangeren oder Übergewichtigen kommt die Leichtigkeit im Wasser zugute. Weiter fördert dieses „Schweben im Wasser“ den Gleichgewichtssinn. Und noch einen Vorzug besitzt das Bewegen im Wasser: das Immunsystem wird gestärkt. So fanden britische Mediziner heraus, dass Aqua-Sportler seltener unter Bronchitis leiden als der Durchschnitt der Bevölkerung.

Kompletter Kursplan unter [www.aquarium-schwedt.de](http://www.aquarium-schwedt.de)

## Die Zukunft der Telefonie? VoIP! 2018 ist Schluss mit dem analogen Netz

In kaum einem Lebensbereich haben sich unsere Gewohnheiten so rasant geändert wie in der Telekommunikation. Vor kaum mehr als 25 Jahren war jedermann noch froh, überhaupt einen Telefonanschluss zu bekommen. Heute sind die kleinen weißen Empfangsbüchsen wahre Multifunktionsgeräte im Hochleistungsbereich! Und am besten sind sie dran mit der Internet-Technik Voice over IP (VoIP)!



So sahen Telefonzentralen am Ende des 19. Jahrhunderts aus. Gespräche wurden durch das „Fräulein vom Amt“ per Hand vermittelt.

Ein Router für Telefonie und Internet – das ist heute das Standardprodukt bei Anbietern wie etwa den Stadtwerken Schwedt. Immer höhere Datenmengen müssen übertragen werden, etwa beim Streamen von Filmen in HD-Qualität auf den heimischen Fernsehapparat. Über einen analogen Anschluss ausschließlich zum Telefonieren verfügt kaum noch jemand. Selbst ISDN-Anschlüsse – Ende der 1980er Jahre ein Quantensprung an der Empfangsbuchse – sind nicht mehr zeitgemäß. Die ISDN-Technik hat ihr Lebensende erreicht, das heißt, es wird keine Ersatzteile und keinen Service mehr geben. Die Umstellung auf die leistungsfähigere VoIP-Technik, betrifft also die herkömmliche Netztechnik. Es bleibt zwar noch etwas Zeit, aber eine zeitnahe Umstellung auf die

leistungsfähigere IP-Technologie ist notwendig.

**Aber Achtung! Wir sprechen hier vom herkömmlichen Telefonnetz, nicht vom Breitbandkabelnetz der Stadtwerke Schwedt.**

Dies ist von dem bevorstehenden Ende des analogen Festnetzes in keiner Weise betroffen und bereits bestens für zukünftige Kundenwünsche gerüstet. Im Gegenteil – es erwartet Sie! Unser Breitbandkabelnetz ist schon heute ein modernes hochleistungsfähiges und zukunftssicheres Netz, in dem bereits Übertragungsraten von bis

zu 100 Mbit/s möglich sind. Über nur einen Anschluss nutzen Sie als Kunde der Stadtwerke Schwedt neben Kabel-TV in digitaler und hochauflösender HD-Qualität auch Telefon und schnelles Internet. Die Stadtwerke empfehlen deshalb allen Schwedtern im Stadtgebiet: Sichern Sie sich einen Breitbandkabelnetz-Anschluss der Stadtwerke Schwedt, der mehr Leistung, mehr Komfort und mehr Vorteile garantiert. Die Umstellung auf einen Breitbandkabelnetz-Anschluss unterstützen wir mit attraktiven Aktionsvorteilen. Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos!

## Wir haben es selbst ...

Fortsetzung von Seite 1

Von denen kamen auch Vertreter zu mir ins Rathaus und wollten wissen, wie wir uns die Zukunft vorstellen.“ In dieser Zeit erfuhr Barbara Rückert von einem Mus-

terprozess vor dem Bundesverfassungsgericht. Darin ging es um die Rückgabe des Stromvermögens an die Kommunen. Schwedt schloss sich den Klägern an – mit Erfolg. Die Basis für eine erfolgreiche kommunale Energieversorgung in

Schwedt war gelegt. Mittlerweile stehen die Stadtwerke Schwedt bzw. der Unternehmensverbund für weit mehr als Energie. Im 25. Jahr ihres Bestehens erfüllen sie Aufgaben als umfassender Dienstleister für die Schwedter.

## Stadtwerke suchen markante Schwedter Einmal Fotomodel sein?

Haben Sie Lust, mit Ihrem Gesicht den Titel eines Buches zu schmücken? Dann ist jetzt Ihre Gelegenheit gekommen. Die Stadtwerke Schwedt suchen für ihre Jubiläums-Chronik markante Schwedter – aus jeder Generation!

Eine Stadt, das ist immer die Summe ihrer Menschen. Darum sollen SIE auf das Cover eines Buch, das die Stadtwerke Schwedt anlässlich ihres 25. Gründungsjubiläums in diesem Jahr in Angriff genommen haben. Die Chronik über die Geschichte der kommunalen Daseinsvorsorge unserer Stadt wird im Herbst offiziell vorgestellt. Momentan läuft die finale Phase der Produktion, u. a. der Titel wird von den Autoren im Frühling noch gestaltet. Dafür



Fotomontage: SPREE-PR

werden markante Gesichter jeden Alters gebraucht. Wir suchen etwa einen PCKler in Arbeitsmontur, einen pfliffigen Nachwuchskicker in Trikot und Stutzen, eine Musikerin mit Instrument, einen coolen Teenager mit Trendfrisur, einen Nationalpark-Liebhaber

mit Exkursions-Ausrüstung, einen kleinen Kita-Rabauken oder eine Vollblut-Oma mit Märchenbuch. Oder – Sie überraschen uns ganz einfach! Wie sieht Ihrer Meinung nach ein typischer Schwedter aus? Bei Interesse senden Sie bitte ein Ganzkörperfoto in für Sie typischem Outfit an: [oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de) oder Stadtwerke Schwedt, Heinersdorfer Damm 55-57, 16303 Schwedt/Oder. Das Foto-Shooting findet voraussichtlich im Mai statt. Als kleine Entschädigung für Ihren zeitlichen Aufwand erhalten Sie Freikarten für das FilmforUM und das AquariUM sowie als Andenken – selbstverständlich! – eine persönliche Ausgabe unseres Buches. Wir freuen uns auf Sie!

## Schwedt kennen und Tablet gewinnen!



Die landwirtschaftlichen Exponate werden hier auch auf Polnisch und Englisch erläutert.

Foto: Stadt Schwedt/Oder

Ab dem 1. April lockt das Tabakmuseum wieder in den Schwedter Ortsteil, den Sie diesmal erraten sollen. Einmal vor den ubs gen Norden abgebogen, sind es

nur noch wenige Minuten Fahrt. Egal, ob Sie auf einem Zwei- oder Vierrad unterwegs sind ... Das Tabakmuseum in der Breiten Straße 14 erwartet seine Besu-

cher bis zum 30. September montags bis sonntags von 10–17 Uhr. Einer Ausgewogenheit des Thema verpflichtet, zeigt die Ausstellung in der denkmalgeschützten ehemaligen Trockenscheune nicht nur den Weg des Tabaks bis in die Läden. Auch die gesundheitlichen Risiken werden angesprochen. Auf dem Außengelände wird zwar normalerweise der Wissensdurst gestillt. Am 30. April lockt ein großes uckermärkisches Schlachtfest hierher. Mögen Sie Grützwurst oder Eisbein mit Sauerkraut? Dann tragen Sie den Frühlings-Termin doch gleich im Familienkalender ein!

In welchem Ortsteil von Schwedt befindet sich das Tabakmuseum?

			R	R			
--	--	--	---	---	--	--	--

Senden Sie uns Ihre Antwort bis spätestens 29. April 2016 und gewinnen ein hochwertiges Tablet, 3x2 Freikarten für das Ostertheaterereignis „Sonnenallee“ an den ubs sowie die auf dieser Seite vorgestellten Bücher und DVD-Pakete.

E-Mail: [umschawschwedt@spree-pr.com](mailto:umschawschwedt@spree-pr.com)

oder

Stadtwerke Schwedt, Stichwort „UMschau-Rätsel“  
Heinersdorfer Damm 55–57, 16303 Schwedt

*Viel Glück!*

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Na, klar – Himmelpfort!

Weit über 1.200 Einsendungen gingen in der Zeitungsredaktion nach unserem Weihnachts-Städtequiz ein! Alle waren sich im Ortsnamen weitgehend (!) einig – zumindest was den „Himmel“ angeht. Der zweite Wortteil „pfort“ erfuhr in seiner Schreibweise doch ganz erstaunliche Variationen.

Zum besonderen Schmunzeln regte uns der Lösungsvorschlag „Himmelfahrt“ an. Den konnte die Glücksfee natürlich nicht gelten lassen.

Folgende Gewinner wurden schließlich – unter Ausschluss des Rechtsweges – ermittelt:

Martina Erdmann, Gransee (Fernseher); Karin Weide, Nordwestuckermark OT Röpersdorf (Tablet); Rosemarie Panschuk, Premnitz (Smartphone); Claudia Zimmer aus Schönwald, Lissi Wikenheuser, Guben und Christa Michel, Welzow (je eine Prinzessinnen-Box); Hans Pfannenschmidt aus Luckau, Wolfgang Pottag, Forst/Lausitz und Steffen Isert, Schwedt (je ein Buch); Henry Alvensleben, Weisen (Minions Film-Box) und Brigitte Hiersemann, Massen/OT Gröbitz (Kuscheltier-Schildkröten).

*Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!*

Der Briefkasten des Weihnachtsmannes ist derzeit nur zu bestaunen. Für neue Wunschzettel wäre es noch zu früh.



Foto: SPREE-PR/Arbeit



## Zum Piepen

„Autofahren ist für mich zu einer religiösen Angelegenheit geworden!“

„Hast Du Deinen Wagen etwa taufen lassen?“

„Ach Quatsch! Ich bete jeden Morgen, dass er anspringt!“

\* \* \*

Ein Ehepaar sitzt bei einem edlen tropfen Wein auf der Terrasse.

„Ich weiß gar nicht, wie ich all die Jahre ohne Dich leben konnte“, kommen dem Mann fast die Tränen.

„Wie lieb von Dir!“, ist die Frau gerührt. „Aber bist Du das oder ist es der Wein, der aus Dir spricht?“

„Ich spreche natürlich – zum Wein!“

## Rra-rra-rrabenstark!

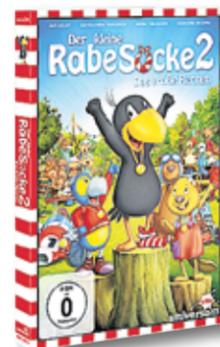
Dem frechen kleinen Raben Socke purzelt durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss. Nun muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas merkt!

Der rabenstarke Rennspaß DER KLEINE RABE SOCKE 2 – DAS GROSSE RENNEN ist nicht nur ein großer Spaß zum Anschauen. Dank der Schauspielerin Katharina Thalbach sowie – hört, hört! – Sportmoderator Gerhard Dellling erfreuen sich die Großen auch an markanten Stimmen!

Als „Bester Animationsfilm“ gewann ALLES STEHT KOPF im Januar den Golden Globe. Auch nach Meinung des Millionenpublikums eine gerechte Auszeichnung für eine außergewöhnliche Idee. Wengleich die Geschichte des ungewollten Umzugs eines Kindes nichts Neues ist. Die Beschreibung aus der Sicht der Emotionen ist



sensationell gelungen. Unter den Teilnehmern des Gewinnspiels (siehe oben) verlosen wir je drei DVDs, samt Plüschhasen (25 cm) beim Raben-Film und Poster von „Alles steht Kopf“.



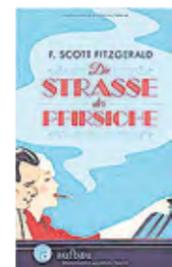
Fotos (Hase/DVD): Universum KIDS



Foto: Disney/Pixar

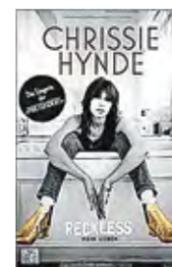
## Nur für Schmöcker!

Schon auf der Suche nach Urlaubslektüre? Greifen Sie zur „Straße der Pflirsche“ von F. Scott Fitzgerald! Begleiten Sie ein junges Paar auf seiner sehnsuchtsvollen Reise ins Alabama der 1920er Jahre. Wunderbar. Jeder Seite entströmt Pflirsichduft.



Aufbau Verlag

Die Musik der Pretenders – haben Sie jetzt „Dont get me wrong“ im Ohr? – gehört unverzichtbar zum Soundtrack der bunten 80er Jahre. Frontfrau Chrissie Hynde beschreibt das wilde Leben der Band hinter der Musik. Wahrlich ein Drogenrausch.



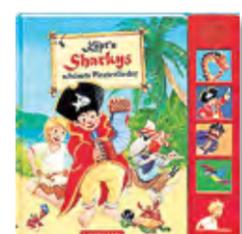
Heyne

Bücher mit witzigen Titeln enttäuschen manchmal beim Lesen. Dieses garantiert nicht. „Der Tag, an dem ich feststellte, dass Fische nicht klettern können“ kommt zeitgemäß, frech und dennoch absolut liebenswert daher. Christian Jaschinski, bitte nachlegen!



Schwarzkopf&Schwarzkopf

Erstaunlich, was in einem einzigen Kinderbuch stecken kann! Hier sind es fünf Lieder mit Noten, Text und anwählbarem Hörbeispiel – ganz abgesehen von den tollen bunten Illustrationen. Den „Drunken Sailor“ müsste der Vorsänger sicher erklären ...



Coppemath

# UCKERMARK

# wir kommen!

## Zu Ostern startet die Tourismus-Saison 2016

Dass Radfahren bei uns in der Uckermark eine beliebte Freizeitbeschäftigung ist, beweisen uns eindrucksvoll die steigenden Teilnehmerzahlen am Prenzlauer Hügelmarathon! In diesem Jahr werden die kleinen und großen, die durchtrainierten und Alltagsfahrer am 1. Oktober in ihre Pedalen treten.

Mit Ostereiern in dieser Giga-Größe gibt's für die Gestaltung ganz neue Möglichkeiten.

Foto: NABU Naturerlebniszentrum



Im Frühling erst recht für Jung und Alt empfehlenswert: wandern durch Wald und Flur.

Foto: Kappest/Uckermark (tmu GmbH)

Neues Jahr, neue Show! In der Westerstadt rauchen ab Ostern wieder die Kolts.

Foto: El Dorado Templin



# UVG

Anbaden im Kostüm? Das gefällt auch Prenzlau's Bürgermeister Henrik Sommer.

Foto: Stadt Prenzlau

werkstatt können sowohl Ei als auch Nest aus Naturmaterialien gebastelt werden. Das Restaurant lockt mit einer Themenwoche Ostern, am 27. 3. erwartet Sie der Ostermarkt mit regionalen Händlern.

➔ **Osterwoche mit Spiel & Spaß**

**21.03. – 27.03. 2016**  
NABU-Naturerlebniszentrum,  
Blumberger Mühle 2  
UVG-Linie 496

2. Ostern im wilden Westen verbringen? Warum denn nicht, liegt doch gleich um die Ecke! Das EL DORADO vor den Toren Templins startet in seine neue Saison.

➔ **Ostern Wild West Special**  
**25.03. – 28.03. 2016, ab 10 Uhr**  
EL DORADO Templin,  
Am Röddelinsee 1  
UVG-Linie 509

3. Statt Revolverrauch umfängt Sie auf einer Nationalpark-Wanderung durch die Gartzter Schrey pure Idylle. Das Naturschutzgebiet Gartzter Schrey und Geesower Hügel gilt als Rückzugsgebiet seltener Tier- und Pflanzenarten. Nach dem rund 3 Stunden langen Weg dürfen sich die mitgewanderten Kinder auf das Ostereiertrudeln freuen.

➔ **Wanderung im Gartzter Schrey**

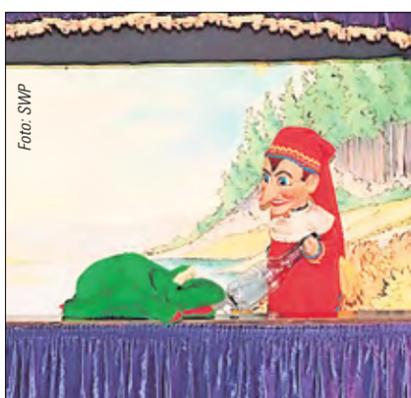
**26.03. 2016, 11 Uhr**  
Gartz, Kanonenschuppen  
Teilnahme kostenfrei  
UVG-Linie 469, 470, 471, 473,  
474, 488 (RufBus)

4. In aller Regel pendeln die Wassertemperaturen unserer Seen Anfang April noch nicht im wohnigen Bereich. Darauf pfeifen aber viele hartgesottene Uckermärker und lassen sich den Spaß am Bad von Petrus' Behäbigkeit nicht nehmen. Beim Blauieerschwimmen in Prenzlau werden sie dafür – wie der Name schon sagt – mit einem blauen Ei belohnt

➔ **Blauieerschwimmen**

**03.04. 2016, ab 13 Uhr**  
Seebad Prenzlau,  
Uckerpromenade 46  
UVG-Linien 447, 448

## Na, so ein Wasserspaß!



Wie wertvoll unser Lebensmittel Nummer 1 ist, erfahren Prenzlauer Kita-Kinder auch dieses Jahr wieder – auf höchst unterhaltsame Weise – im Wasserwerk der Stadt. Rund um den „Tag des Wassers“ (22. März) laden die Stadtwerke Prenzlau schon traditionell zu einem Puppentheater ein. Beim Kasperle erleben die Kinder, dass jeder noch so kleine Uckermärker zum Schutz unserer natürlichen Reserven beitragen kann.

Tri tra trallala – gutes Trinkwasser ist bei uns für alle da. Eine Kasper-Binsenweisheit!

## Ein schicker Hingucker

Wassertürme waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts meist das zweithöchste Gebäude in Städten, neben der Kirche. Der erhöhte Speicher des Lebensspenders sorgte dafür, dass dieser auch in höheren Etagen von Wohnhäusern – damals ohne Pumpen! – aus dem Wasserhahn floss. Ein besonders schönes Exemplar dieser historischen Bauten steht in Schwedt. 105 Jahre alt ist der ehemalige Versorgungskomplex, in „Rente“ ging er 1965. Mit der Eröffnung des PCK stieg die Zahl der Einwohner sprunghaft an und die Kapazität des Wasserturmes reichte nicht mehr aus.

Heute sind in dem weithin sichtbaren Wahrzeichen aus Backstein ein Hotel samt Restaurant zu Hause.



## Mit der Stadtparkasse Schwedt als Sponsor erstmals in Schwedt Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2016

Musik ist die Sinfonie der Seele. Wenn die Jugend musiziert, wird die Bühne frei für viele große musikalische Nachwuchstalente, die in einem Wettbewerb als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren.

Vom 10. bis 12. März 2016 wird das Landesfinale erstmals in Schwedt/Oder ausgetragen. Junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus ganz Brandenburg begegnen einander im Ausscheid. Aus mehr als 160 Regionalwettbewerben gehen die Teilnehmenden der Landeswettbewerbe hervor. Erste Landespreisträgerinnen und Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb entsandt. In diesem Jahr ist der Ausscheid für folgende Solowertungen ausgeschrieben: Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion & Mallets, Gesang (Pop) sowie für die Ensemblewertungen Duo Klavier und



Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck steht der 53. Wettbewerb „Jugend musiziert“ – Stadtparkasse Schwedt und Stadtwerke Schwedt unterstützen ihn als Sponsoren. Der musikalische Wettstreit motiviert jährlich Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen.

ein Blasinstrument, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Gitarren-Ensemble, Harfen-Ensemble und Alte Musik. Zu den Austragungsorten zählen die Uckermärkischen Bühnen, der Kosmonaut, der Berlischky Pavillon, die Aula des Gauß-Gymnasiums sowie das MehrGenerationenHaus im Lindenquartier. An den Spielstätten können die Zuschauer in über 200 Wertungsspielen die ganze Bandbreite instrumentaler und sängerischer Vielfalt erleben. Die Auftritte sind öffentlich – der Eintritt ist frei. Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung werden am Freitag und am Sonnabend die Urkunden an die Preisträger verliehen. Die Sonderpreise für besondere Leistungen werden am letzten Wettbewerbstag bekannt gegeben.

➔ **Alle Informationen** rund um die Wettbewerbe, die Preisträgerkonzerte und Fördermaßnahmen im Land Brandenburg erhalten Sie unter [www.jumu-brandenburg.de](http://www.jumu-brandenburg.de).

### Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2016 erneut in Schwedt

## Streetsoccer-Meister werden



Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich dürfte das runde Leder wieder besonders viele Jungs und Mädchen anlocken.

**Straßenfußball ist auf der ganzen Welt zu Hause. Um ihn zu spielen, braucht es nur wenige Mittel, und das Miteinander gelingt im Sport auch ohne viele Worte. Aus dem Straßenfußball heraus hat sich eine Kultur entwickelt, in der faires Verhalten und das eigenverantwortliche Lösen von Konflikten im Vordergrund stehen. Diese Idee unterstützt die Stadtparkasse Schwedt.**

Die Sparkassen Fairplay Soccer Tour ist Deutschlands größte und erfolgreichste Streetsoccer Tour. Kinder und Jugendliche treten im Spielmodus drei gegen drei, getrennt nach Geschlecht und in unterschiedlichen Altersklassen,

gegeneinander an. Mitmachen kann jeder. So werden in den Altersklassen 5 bis 10, 11 bis 13, 14 bis 17 und über 18 Jahre jeweils Turniere bei den Mädchen und Jungen ausgespielt. Am 9. Juni 2016 macht das Streetsoccer-Projekt Station in Schwedt in der Sporthalle „Neue Zeit“. Alle Interessierten sind zu dieser Vorrunde herzlich eingeladen. Genau wie in über 30 weiteren Städten werden die fairsten und sportlich besten Streetsoccer Teams ermittelt, die dann den Weg über das Landesfinale zum Bundesfinale in Prora, auf der Ostseeinsel Rügen, antreten. Fairplay ist eine Haltung, die in ihrer Wirkung weit über die Grenzen eines Spielfeldes hin-



ausgeht. Es steht für Anerkennung, Achtung und gegenseitiges Verständnis. Das gemeinsame sportliche Erlebnis von Jugendlichen, bildet und verbindet. Es wird garantiert wieder eine spannende Tour. Wer dabei sein möchte, meldet sich an unter: [www.soccer-tour.de](http://www.soccer-tour.de).

➔ **Oder siehe hier.** Im Web gibt's alle Infos zur Tour.



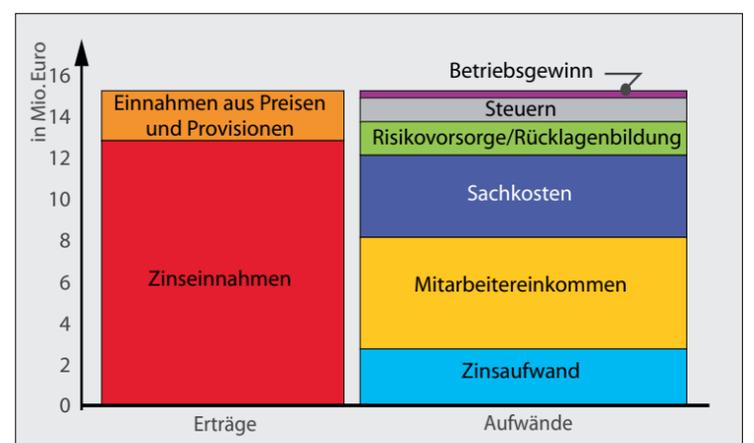
### Wir sind Sparkasse Fair, günstig und gut

Neben der Niedrigzinsphase steht die Stadtparkasse Schwedt vor weiteren Herausforderungen, wie der demografischen Entwicklung, der Regulierung und zunehmenden Bürokratisierung des Bankgeschäfts.

Diese Herausforderungen zu meistern und sich erfolgreich im wirtschaftlich schwierigen Marktumfeld zu bewegen, ist Ziel der Stadtparkasse Schwedt. Nichtsdestotrotz blickt sie stolz auf ihre 185-jährige Geschichte und ihr Geschäftsmodell, das sich auch in Krisenzeiten bewährt. In ihrem Geschäftsgebiet schafft die Sparkasse nachhaltige Werte

und ist verlässlicher Partner für Kunden und für ihren Träger, die Stadt Schwedt/Oder. Aber auch Bürger, die nicht Kunde sind, partizipieren vom lokalen Engagement der Sparkasse. In ihren Vereinen, durch den Besuch gesponserter Veranstaltungen, in sozialen Projekten. Insofern lässt sich sagen: „Wir alle sind Sparkasse.“ Der aus den Zinsen für Kredite stammende Zinsertrag und die überwiegend aus Kontopreisen erlösten Provisionseinnahmen müssen alle Kosten und Aufwendungen der Sparkasse inklusive Risikoversorge decken. Spenden und Sponsoring sind Teil der Sachkosten.

Grafik: Stadtparkasse Schwedt



Die Grafik skizziert die Höhe der Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betreiben des Bankgeschäftes im vergangenen Geschäftsjahr einhergingen.